

Rambach, Zwischen Hirtenstraße und Goldsteintal, 17.12.2015, ab 19.20 Uhr



Ein außergewöhnlicher Großeinsatz hat am Abend Rettungskräfte und die Polizei in Atem gehalten und für das ein oder andere verschmutzte Einsatzfahrzeug gesorgt.

Es waren zwar nicht Hänsel und Gretel aber ein Ehepaar im Alter von 72 und 73 Jahren war auf dem Weg zu einer Gaststätte, anlässlich einer Weihnachtsfeier, im Wald offenbar falsch abgebogen. Da sich die beiden verfahren und den Rückweg nicht mehr fanden, meldete sich das Paar bei der Polizei.

Nach dem Notruf wurde mit Hilfe der Geokoordinaten aus dem Navigationsgerät das Ehepaar zwar geortet, die Rettungsaktion sollte sich jedoch **noch mehrere Stunden** hinziehen.

Denn trotz des ständigen telefonischen Kontaktes zu den beiden "Verschollenen", war es nicht möglich, den genauen Standort ihres Fahrzeuges zu lokalisieren, geschweige denn zu erreichen.

Daher wurde die Feuerwehr in die Suchaktion mit eingebunden, die mit mehreren geländegängigen Fahrzeugen zum Einsatzort verlegte.

Bei totaler Dunkelheit, im Nieselregen und aufgrund des weichen Untergrundes hatten sich jedoch schnell ein **Streifenwagen des 4. Polizeireviers** und ein **Geländefahrzeug der Feuerwehr festgefahren**

Ehepaar aus dem Wald gerettet

Freitag, den 18. Dezember 2015 um 22:24 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 18. Dezember 2015 um 22:43 Uhr

Die beiden Fahrzeuge mußten zunächst mit einem schweren Unimog der Feuerwehr geborgen werden, bevor die Rettungsaktion dann fortgesetzt werden konnte.

Schließlich machte sich ein Polizeibeamter zu Fuß auf den Weg zu dem Ehepaar und konnte deren Mercedes schließlich aufgrund des eingeschalteten Warnblinklichtes ausfindig machen.

Das Ehepaar war sichtlich erleichtert über das Eintreffen des Retters und es gelang schließlich, den Unimog der Feuerwehr zur Einsatzstelle zu lotsen.

Doch zu früh gefreut! Denn selbst dem schweren Feuerwehrfahrzeug gelang es nicht, den "Karren aus dem Dreck" zu ziehen, da es selbst wiederholt im Untergrund versank und **drohte, ebenfalls steckenzubleiben**

So mußten "Hänsel und Gretel" ähh, das Ehepaar, schließlich ohne ihren Mercedes aus dem Wald gebracht werden. Die Bergungsarbeiten des Pkw in dem Waldstück wurden **am Folgetag** fortgesetzt....

Ende gut alles gut!